



Januar 2017- In Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Kostenloses Monatsmagazin für Wohra, Halsdorf, Langendorf und Hertingshausen

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Halsdorf



Am Samstag, den 03.12.2016 fand auf Einladung des ersten Vorsitzenden Eckhard Theis die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Halsdorf statt. Bürgermeister Peter Hartmann begrüßte die anwesenden Gäste, überbrachte die Grüße der Gemeindebrandinspektoren und lobte die gute Zusammenarbeit in der Wehr und das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder.

Mehr im Innenteil.

Veranstaltungskalender + + Historisches + + Jugend + + Porträts + + Vereine

Ihr Partner
"Rund ums Auto"



Autohaus Denzel GmbH
Würfelweg 1 - 17
35288 Wohratal - Wohra
Tel. 0 64 53 - 91 35 0 www.autohaus-denzel.de info@autohaus-denzel.de

Wir wünschen Ihnen und
Ihren Angehörigen
ein frohes und gesundes Jahr 2017!

Denzel
IHR AUTOHAUS



Kunden dienst

Service Wohratal

Service-Zeit der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRATAL, Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal
 montags bis mittwochs von 08.30 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 15.30 Uhr
 donnerstags von 08.30 bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 bis 18.00 Uhr
 freitags von 08.30 bis 12.00 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale Tel. 06453 / 6454-0
 Fax Tel. 06453 / 6454-22
 Bürgermeister Peter Hartmann Tel. 06453 / 6454-10
 Handy: 0160 / 4461058
 Ines Dicken Tel. 06453 / 6454 21
 Achim Homberger Tel. 06453 / 6454-15
 Johanna Baimler Tel. 06453 / 6454-17
 Bärbel Schleiter Tel. 06453 / 6454-13
 Marita Straube-Schneider Tel. 06453 / 6454-16
 Gerhard Zulauf Tel. 06453 / 6454-12

Bauhof der Gemeinde

1. Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal
Tel. 06453 / 648833, Fax 06453 / 6480239
2. Kläranlage Halsdorf, Tel. und Fax 06425 / 1217

Ortsvorsteher

Wohra: Hannelore Keding-Groll, Kreuzackerweg 5, Tel. 06453 / 1418
 Halsdorf: Willi Schollmeier, Tel. 06425/2360
 Langendorf: Nicole Bach, Tel. 06453/645586
 Hertingshausen: Günter Scheufler, Hugenottenstraße 5a, Tel. 06453/645170

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Ortsgerichtsvorsteher Karl-Ludwig Bubenheim
 Lindenweg 3, 35288 Wohratal, Tel. 06425 / 740
 Sprechzeiten jeden 1. Mittwoch im Monat von 18-19 Uhr im
 Feuerwehrgerätehaus

„Treffpunkt Halsdorf“ sowie nach Vereinbarung.

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRATA
 1. Bürgerhaus Wohratal (Küche), Halsdorfer Str. 56, Tel. 06453 / 6454-24
 2. Hofreite Wohra (Küche), Gemündener Str. 24, Tel. 06453 / 6456-55
 Ortsteil HALSDORF, Treffpunkt, Hauptstraße 13, Tel. 06425 / 1380
 Ortsteil LANGENDORF, Dorfscheune, Flohweg 1, Tel. 06453 / 420
 Ortsteil HERTINGSHAUSEN
 Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3, Tel. 06453 / 310

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

1. Ortsteil WOHRATA
donnerstags, Hofreite Wohra, von 18.30 bis 19.30 Uhr
2. Ortsteil LANGENDORF
Dienstags 14tägig - siehe Aushang Dorfscheune
3. Ortsteil HERTINGSHAUSEN
Ab sofort neue Öffnungszeiten: jeden 1. Dienstag im Monat,
Feuerwehrgerätehaus, von 16.00 bis 17.00 Uhr

Schulen in der Gemeinde

Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3 Tel. 06453 / 7461
 Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8 Tel. 06425 / 921010

Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte "Die Arche",
 OT Wohra, Männerstatt 14, Tel. 06453 / 7411
 Ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume",
 OT Halsdorf, Hauptstraße 23, Tel. 06425 / 2233

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Florian Möbus Tel. 0151 / 52490068
 Stellv. Gemeindebrandinspektor Martin Denzel Tel. 06453 / 913525
 Wehrführer WOHRATA, Stefan Wicker Tel. 0174 / 3865448
 Wehrführer HALSDORF, Klaus Koch Tel. 06425 / 821327
 Wehrführer LANGENDORF, Stephan Waldschmidt Tel. 0163 / 2895288
 Wehrführer HERTINGSHAUSEN, Uwe Boucsein Tel. 06453 / 551
 Feuerwehrgerätehaus WOHRATA, Zum Bahnhof 11 Tel. 06453 / 1717
 Feuerwehrgerätehaus HALSDORF, Hauptstr. 13 Tel. 06425 / 1380
 Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF, Flohweg 11
 Feuerwehrgeräteh. HERTINGSHAUSEN, Am Zollstock 3, ... Tel. 06453 / 310

Service Telefonnummern

Notrufe

Polizei **110**
 Polizeistation Stadtallendorf 06428 / 93050
Feuerwehr **112**
 Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale.
 Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.
 Hauptfeuerwache Marburg 06421 / 17220
 Krankentransporte, Zentrale Marburg 06421 / 19222
 Arztpraxis: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dina Schweizer, Dr. med.
 Karl-Heinz Wenz, Heide Bassaly 06453 / 411
 Zahnarztpraxis: Claudia Strack-Guth 06453 / 7211
 Apotheke im Wohratal 06453 / 331
 Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/1110111 und 0800/1110222

Ärztlicher Notdienst

Die bundesweit einheitliche Rufnummer des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes lautet **116 117**. Die 116 117 ist erreichbar außerhalb der Sprechzeiten der Praxen: Montag und Dienstag jeweils von 19.00 - 07.00 Uhr. Mittwoch 14.00 - 07.00 Uhr. Donnerstag von 19.00 - 07.00 Uhr. Freitag von 14.00 - 07.00 Uhr. Samstag, Sonntag und Feiertags jeweils von 07.00 - 07.00 Uhr.

Anschrift und Öffnungszeiten der ÄBD-Zentrale in Frankenberg:

Kreis Krankenhaus Frankenberg, Forststraße 9, 35066 Frankenberg.
 Öffnungszeiten Montag bis Freitag jeweils von 20.00 - 21.00 Uhr.
 Samstag, Sonntag und Feiertags jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr.
 Bei starken Herzbeschwerden, Bewusstlosigkeit, schweren Verbrennungen oder anderen akuten lebensbedrohlichen Symptomen muss sofort der Rettungsdienst unter der Nummer 112 angefordert werden.
 Hier finden Patienten jederzeit innerhalb kürzester Zeit Hilfe.

Apothekendienst

Mo. 26.12.-So. 01.01.: Kloster Apotheke Haina, Tel. 06456/336 o. 429
Mo. 02.01.-So. 08.01.: Rosen Apotheke Gemünden, Tel. 06453/389
Mo. 09.01.-So. 15.01.: Walpurgis Apotheke Gilsberg, .. Tel. 06696/500
Mo. 16.01.-So. 22.01.: Apotheke im Wohratal, Wohra, Tel. 06453/ 331
Mo. 23.01.-So. 29.01.: Adler Apotheke Rauschenberg, ... Tel. 06425/ 308
Mo. 30.01.-So. 05.02.: Apotheke Rosenthal, Tel. 06458/1234

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung: Andrea Schäfer, Büro:
 Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain, Fax 06422 / 4001; Tel. 06422 / 4000
 Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)
 Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, 35288 Wohratal Tel. 06453 / 7038
 In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst rund um die Uhr unter der Nummer Tel. 0172 / 6869115

Pflegestützpunkt Marburg:

Am Grün 16-18, 35037 Marburg, Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag 10.00-12.00 Uhr, Donnerstag 14.00-17.00 Uhr, telef. Erreichbarkeit: montags bis freitags 10.00-16.00 Uhr, Tel. 06421 405-7400

Ev. Pfarramt Wohra (mit Langendorf und Hertingshausen):

Pfarrer Hardy Rheineck, Hainweg 4, 35288 Wohratal, OT Wohra
 Tel. 06453 / 386

Ev. Pfarramt Halsdorf: Vertretung während der Vakanzzeit

Pfarrer Helmut Golin, Tel.: 06427-8027, Email: Helmut.Golin@ekkw.de
 Pfarrbüro -Mittwochs zwischen 8.00 Uhr und 09.30 Uhr - Frau Dörr Tel.: 06425-1261.
 Bitte sehen Sie von privaten Anrufen bei ihr zu Hause ab.

Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0.
 Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen der: a) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
 Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal, Tel. 0173 / 5161950
 b) Stromversorgung: E.ON Mitte AG, Kundenservice Tel. 01801 / 326000,
 Entstörungsdienst Strom 01801 / 326326; Gas 01803 / 346427
 c) Allgemeine Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950

Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal; montags bis donnerstags:
 15:00 - 16:00 Uhr; freitags und samstags: 10:00 - 11:00 Uhr

Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Schlachtabfällen:

Zweckverband Rivenich, Am Orschbach 1, (TBA) 54518 Rivenich
 Fax 06508 / 914332 Tel. 06508 / 91430

Abfallentsorgung: Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Hausbergweg 1; 35236 Breidenbach, Telefax: 06465 9269-26.
 E-Mail: info@mzv-biedenkopf.de Tel. 06465 9269-0

Wohratal aktuell



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Halsdorf

Am Samstag, den 03.12.2016 fand auf Einladung des ersten Vorsitzenden Eckhard Theis die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Halsdorf statt. Bürgermeister Peter Hartmann begrüßte die anwesenden Gäste, überbrachte die Grüße der Gemeindebrandinspektoren und lobte die gute Zusammenarbeit in der Wehr und das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder.

Nach der Begrüßung, folgten die Jahresberichte des 1. Vorsitzenden Eckhard Theis, dem Wehrführer Klaus Koch, dem Jugendwart Stefan Mess, dem Vorsitzenden der Alters- und Ehrenabteilung Gerhard Scheerer sowie der Bambini- Wartin Bianca Bubenheim.

In allen Berichten wurde das Jahr 2016 Revue passiert. Ereignisse, Highlights und Besonderheiten wurden hier hervorgehoben.

Im Rahmen der Tagesordnung wurde eine Ehrung vorgezogen. Jugendwart Stefan Mess und Kreisjugendwartin Karina Gottschalk ehrten Jürgen Schnatz mit der Floriansmedaille in Bronze für besondere Leistungen in der Jugendarbeit.

Auch überreichte Mess für die Unterstützung in der Jugendfeuerwehr Betreuer Christian Sowade und Tim Becker von der Jugendfeuerwehr ein kleines Präsent.

Die Protokolle des Berichtsjahres wurden der Versammlung vorgelegt so dass jeder einen Einblick in die Arbeit des Vorstandes gewinnen konnte. Im Anschluss folgte die Verlesung des Kassenberichtes von Jörg Homberger. Kassenprüfer Mario Schleiter bescheinigte auch im Namen von Werner Schollmeier dem Kassierer Volker Horbel eine ordnungsgemäße Kassenführung, was zu einer einstimmigen Entlastung des Vorstandes führte.

Ebenso standen Ehrungen auf der Tagesordnung. Auszeichnungen für ihre Mitgliedschaft erhielten für:

40 Jahre Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Halsdorf,

• Jürgen Schnatz

Es fehlten: Uwe Reuter und Andreas Heck

50 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Halsdorf

Es fehlten: Robert Kroll, Hartmut Aschermann und Wilhelm Grebing

60 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Halsdorf,

• Walter Horbel und Erich Koch

Es fehlte: Eike Theis

Bei gemütlichem Zusammensein, Essen und Trinken, nutzte man die Gelegenheit für Gespräche untereinander.

Bianca Bubenheim – FFW Halsdorf-

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg
Berufsbegleitung

Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513-13 Herr Wolff, -14 Frau Knieß, -15 Frau Hering und -32 Herr Hörwick
Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 - 17:00 Uhr

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose

Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Brandschutztipps – Ein Service der FFW Wohratal

Spezielle Rauchmelder für Kinder

Wie amerikanische Studien zeigten, reagieren schlafende Kinder bei dem Alarmton eines Rauchmelders nicht.

Weniger als die Hälfte der getesteten Kinder wachte rechtzeitig auf, um im Gefahrenfall dem Brand zu entkommen. Ganz anders sah das beim Ersetzen des Alarmtons durch die Stimme der jeweiligen Bezugsperson aus. Innerhalb weniger Sekunden reagierten die Probanden und konnten den Gefahrenort verlassen.

Mittlerweile sind auch in Deutschland Rauchmelder mit Stimmprogrammierung erhältlich. Diese arbeiten nach dem bewährten optischen Streulichtprinzip. Sie können mit einer kurzen Sprachbotschaft der Eltern besprochen werden, welche im Alarmfall abgespielt wird.

Der beste Schutz sind jedoch vernetzte Melder, so dass Eltern rechtzeitig über einen Brand im Kinderzimmer alarmiert werden und ihre Kinder sofort wecken und retten können. Denn Kinder reagieren im Brandfall auch oft falsch und verstecken sich. Der beste Schutz sind Eltern, die frühzeitig gewarnt werden und entsprechend reagieren können.

Relativ neu und auch noch selten auf dem deutschen Markt für Rauchmelder sind Geräte, die sich spielerisch in die Welt der Kinderzimmer einpassen. Diese Geräte sind auf der glatten Unterseite mit Motiven bedruckt.

Quelle: www.rauchmelder-lebensretter.de/home/rauchmelder-anwendung/sonderanwendungen/fuer-kinder/

Die FFW Wohratal wünscht Ihnen und Ihrer Familie alles Gute, viel Glück und Gesundheit für 2017!

Bürgersprechstunde

Jeden 4. Dienstag im Monat von 13.30 – 15.30 Uhr, Gemeindeverwaltung Wohratal, Halsdorfer Straße 56, Ortsteil Wohra.

Beratung für ehrenamtliche Betreuer/innen und Bevollmächtigte und zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V.
(S.U.B.) Telefon 06421 166465-0

WiWo - Anzeigenannahme und Beratung:

JB Grafikdesign & Marketing, Julia Brömer
Tel.: 06424 92 89 60 | E-Mail: info@jb-grafik.de

Redaktionsschluss ist immer der 22. des Vormonats



FAQ

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Wohra

! What the FAQ

Euch allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017! Immer wieder werden in den verschiedenen Bereichen rund um die Freiwillige Feuerwehr Wohra Fragen gestellt, die sich häufig wiederholen. Dies ist keines Wegs schlimm und ich möchte darum diese Fragen einmal in einer kleinen Zusammenstellung von oft gestellten Fragen (Frequently Asked Questions, kurz FAQ) beantworten.

Bereich: Feuerwehrverein

Frage: Ich möchte die Feuerwehr Wohra passiv unterstützen. Was kann ich tun?

Antwort: Du kannst beispielsweise passives Mitglied im Feuerwehrverein werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10€ im Jahr. Auch bietet sich immer die Gelegenheit, einen Rubel in die Getränkekasse der Einsatzabteilung zu spenden. Aber was uns am meisten freuen würde, wenn du einfach mal bei einem Wartungsdienst am Feuerwehrgerätehaus vorbei kommst und wir dir mal alles zeigen können.

Frage: Wie kann ich Mitglied werden?

Antwort: Sprecht einfach einen von uns an oder meldet euch bei: Thorsten Schröder: 0174 – 3404624, wohra@feuerwehr-wohral.de

Bereich: Einsatzabteilung

Frage: Ab wann kann ich bei euch mit machen?

Antwort: Bei uns kann jede(r) ab 17 Jahren mitmachen. Es wird auf jede(n) Rücksicht genommen, sei es mit körperlichen oder gesundheitlichen Einschränkungen, Herkunft oder Vorlieben. Jede(r) wird gebraucht und bekommt seinen Aufgabenbereich, für den er sich interessiert.

Frage: Muss ich die Kosten für meine Einsatzrüstung und Lehrgänge selber tragen?

Antwort: Nein. Die persönliche Schutzausrüstung für den Feuerwehrdienst muss die Gemeinde stellen. Ebenso werden die Kosten für feuerwehرداریliche Lehrgänge von der Gemeinde getragen. Du hast jedoch die Pflicht, alles anzuwenden!

Frage: Das neue Feuerwehrauto ist echt mal groß, oder?

Antwort: Oh ja!

Bereich: Kinder- & Jugendfeuerwehr

Frage: Wann sammeln wir die Weihnachtsbäume ein?

Antwort: Am Samstag, 14.01.2017 ab 09:00 Uhr! By the way, die Kinder- & Jugendfeuerwehr freut sich über eine kleine Spende, für die anstehenden Aktivitäten im Jahr 2017.

Frage: Machen wir heute Sport und Spiel?

Antwort: Arrgghh..., nein! Hatten wir das letzte Mal.

Thorsten Schröder

Glühweinfest der Wohrataler Adler

Der EFC Wohrataler Adler lädt zum Glühweinfest am Samstag, den 07.01.2017 in Halsdorf am Dorfplatz ein. Beginn ist an diesem Tag um 16 Uhr. Neben heißen und kalten Getränken wird auch wieder Brat- und Currywurst für Sie zubereitet.

Über Ihr / Euer Kommen würden wir uns freuen!

Bei schlechtem Wetter wird der Termin ggf. verlegt.



Wie der Vater so der Sohn....

Für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurde Erich Koch bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Halsdorf geehrt. Nicht nur Erich Koch hegt eine langjährige Zugehörigkeit in der Feuerwehr auch sein Sohn Klaus Koch und sein Enkel Lukas. Klaus Koch als Wehrlführer der Feuerwehr und sein Sohn der bereits in der Bambini- Feuerwehr war und nun aktives Jugendfeuerwehrmitglied ist. So ein Generationswechsel hat vieles für sich. Man schöpft aus einem Repertoire an Feuerwehrwissen das von Sohn, zu Sohn, zu Sohn weiter gegeben werden kann.

Bianca Bubenheim, Freiwillige Feuerwehr Halsdorf

Gemeinsam schmeckt es besser

Die Trachtengruppe Wohra lädt ein



Ein kluger Mann verehrt das Schwein;
er denkt an dessen Zweck.
Von außen ist es ja nicht fein,
doch drinnen sitzt der Speck

(Wilhelm Busch)

**Wir freuen uns auf Euch am
Donnerstag den 12. Januar um 12:00 Uhr
in der Hofreite in Wohra.**

**Es gibt Wurstsuppe,
Sauerkraut mit Kasseler, Kartoffeln/Püree,
sowie als Nachtisch Rotweinquetschen**

Zur besseren Planung bitten wir um **Anmeldung zum
zum 10. Januar** bei

Hannelore Keding Groll **06453 1418** oder
Margret Theiss **06453 7104**

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei:

Ortsteil LANGENDORF

Dienstag, 10. Januar 2017, 18.00 bis 18.30 Uhr

Dienstag, 24. Januar 2017, 18.00 bis 18.30 Uhr

Sportfischerverein Halsdorf e.V. Wohratal**Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017**

Liebe Angelfreunde,

unsere Jahreshauptversammlung 2017 findet am Sonnabend dem 11. März 2017 um 19:00 Uhr im Treffpunkt Halsdorf statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte aus dem Vorstandsgremium
 - a) 2. Vorsitzender
 - b) Schriftführer
 - c) Schatzmeister
 - d) Kommissarischer Gewässerwart
 - e) Kassenprüfer
3. Entlastung Vorstand
4. Aufnahme von Mitgliedern, bzw. Vergabe von Jahresgastkarten
5. Festlegung der Jahresbeiträge
 - a) Teich
 - b) Fließgewässer
6. Fangquotenfestlegung (Teich/Fließgewässer/Besatz)
7. Arbeitsstunden (Teich/Fließgewässer)
8. Jahresfischereischein
9. Anträge (schriftlich bis zum 25.02.2017 an Schriftführer W. Schollmeier)
10. Termine und Veranstaltungen 2017
11. Wahlen
 - a) Wahlleiter
 - b) Ergänzungswahlen Vorstand
 - ba) 1. Vorsitzender
 - bb) Gewässerwart
 - bc) Sport- und Angelwart
 - c) Kassenprüfer 2017/2018
12. Verschiedenes
13. Gemütlicher Ausklang mit Imbiss

Um rege Teilnahme wird gebeten.

Rainer Mengel (2. Vorsitzender)

AKTIONSTAG IN HALSDORF IM 1. HALBJAHR 2017 !!

Der Ortsbeirat Halsdorf möchte im 1. Halbjahr 2017 einen Aktionstag veranstalten.

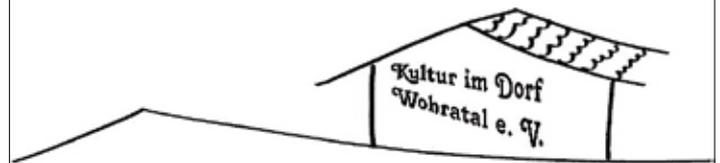
Hierzu möchten wir alle Bürger und Bürgerinnen von Halsdorf aufrufen, Vorschläge für auszuführende Arbeiten abzugeben. Bestimmt fällt die ein- oder andere Arbeit bei einem Spaziergang durchs Dorf oder die Gemarkung auf. Diese Arbeiten sollten nach Möglichkeit an einem Tag ausführbar sein.

Die Vorschläge können bei Ortsvorsteher Willi Schollmeier (Tel.: 06425/2360) oder bei allen anderen Ortsbeiratsmitgliedern (Hartmut Dörr, K.L. Bubenheim, Walter Reuter, Klaus Dressler) abgegeben werden.

Der genaue Termin für den Aktionstag wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Des Weiteren möchten wir natürlich alle Bürger und Bürgerinnen herzlich einladen, an diesem Tag gemeinsam etwas für unseren Ort zu bewegen!

Der Ortsbeirat Halsdorf

**Norwegen – Fjell und Ford- Land und Leute-**

Fünf Jahre (1980 – 1985) war er Pfarrer im Kirchspiel Wohra/Langendorf/Hertingshausen. Jetzt war Pfarrer Helmut Heiser zu beidseitiger Freude wieder in Wohra zu dem Vortrag über Norwegen.

Nachdem seine Schwägerin vor vielen Jahren nach Rokland (Rauchland), einem Ort nördlich des Polarkreises in Norwegen, geheiratet hatte, zog es ihn mehrmals mit seiner Familie dorthin.

Er berichtete über seine letzte Reise im Jahre 2010. Es ging dabei nicht über Oslo, Bergen Narvik zum Nordpol, sondern mit dem Auto und einem Wohnwagen durch Schweden (Göteborg) und quer durch Norwegen weit nach Norden.

Über Flüsse, Täler, Seen und Berge und über viel Natur wurde berichtet.

Der Besuch des Svartisen, eines riesigen Gletschers mit der ganzen Familie war ein zentraler Punkt der Berichterstattung.

Animiert durch die vielen Besuche in Norwegen wurde Pfarrer Heiser auch Mitglied der deutsch-norwegischen Freundschaftsgesellschaft. Hier ist er auch aktives Mitglied in der Regionalgruppe Nordhessen, die zu unterschiedlichen Aktivitäten, Ausflügen und Veranstaltungen einlädt.

An den Vortrag schloß sich eine rege Aussprache an und viele Erinnerungen an die Zeit in Wohra wurden ausgetauscht.

Klaus Hamatschek dankte dem Referenten und rief zu einer Spende auf, die zu einem kirchlichen Zweck in Marburg verwendet werden sollte.

Nächste Veranstaltung des Vereins Kultur im Dorf Wohratal ist ein Vortrag des Pfarrers Hardy Rheineck über die Reformation, der am 16.01.2017 in der Hofreite in Wohra stattfinden wird.

Klaus Hamatschek

Der Verein Kultur im Dorf Wohratal lädt ein zu einem Vortrag mit

unserem Pfarrer Hardy Rheineck

**Reformation – was ist das?
Luther und wir**

**am Montag, dem 16.01.2017
um 19.00 Uhr
in der Hofreite in Wohra**

Die Reformation gilt heute als ein welthistorisches Geschehen, welches durch einen sächsischen Mönch ausgelöst wurde, aber tiefgreifende Veränderungen in ganz Europa, und im Zuge der Ausbreitung der europäischen Mächte, auch weltweit bewirkte.

Was führte zu dieser Bewegung und warum ist sie auch heute noch für uns wichtig?

Dieser Frage wird Pfarrer Hardy Rheineck im Spannungsverhältnis der Zeiten nachgehen.

Anmeldungen bei Klaus Hamatschek - 06453/7103 -
KlausHamatschek@web.de



GINA besucht kurz vor Weihnachten das Wohratal

Es war eine Herzens Angelegenheit von ihr sehr persönlich: Schlagersängerin GINA wollte ihren Fans und Freunden aus Wohratal persönlich frohe Weihnachten wünschen. Aus diesem Anlass kam sie am Samstag, den 17.12.2016 für 2 Stunden zu einem Kurzbesuch nach Wohra. Extra ihr zu Ehren organisierte das Frisurenatelier Heike Strack-Leonhäuser mit vielen fleissigen Helfern einen spontanen Weihnachtsmarkt. Und so war pünktlich um Elf Uhr, als GINA vorgefahren wurde, alles hergerichtet:

Knusprige Bratwürstchen wurden gebraten, Glühwein, Kinderpunsch und viele andere Getränke-Leckereien waren fertig, der Vorhof des Frisurenateliers war liebevoll weihnachtlich dekoriert, weihnachtliche Musik klang aus Lautsprechern und sogar eine Autogrammecke für GINA war hergerichtet.

Und so nutzten dann auch viele Besucher in und um Wohratal herum die Gelegenheit, mit dem sympathischen Schlagerstar zu sprechen, eine signierte CD zu kaufen oder ein Selfie zu schießen.

Es entstand eine unglaublich angenehme Atmosphäre und die 2 Stunden vergingen wie im Flug.

Ergebnis dieser wunderbaren Veranstaltung:

400 Euro Spende an die Elterninitiative leukämie- und tumorkranker Kinder Marburg e.V. und ein Ausbau der Freundschaft eines angehenden Schlagstars mit Wohratal.

Allen Beteiligten sei Dank für diese prachtvolle Veranstaltung - Dank kam ebenfalls auch bereits von GINA aus Österreich, die allen Wohratalern von Herzen für 2017 Gesundheit, Glück und Erfolg wünscht!



Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit und des Ehrenamtes im Landkreis Marburg-Biedenkopf e.V.

Große Handpuppen ins Spiel bringen

Große Klappmaulpuppen faszinieren Kinder wie Erwachsene. Sie sind vielfältig einsetzbar in der Kinder- und Jugendarbeit, Kindergarten, Familie und Schule.

Worauf sollte bei ihrem Einsatz geachtet werden? Welche Fehler können vermieden werden und wie kommt das Spiel in Fluss?

Mit diesen Fragestellungen beschäftigt sich dieses Seminar am Samstag, 11. Februar 2017 im Johanneshaus Amöneburg.

Ziel ist es, einen Zugang zu einem lebendigen Handpuppenspiel zu vermitteln und der Freude am Spiel mit Handpuppen Raum zu geben. Vorerfahrungen sind hierbei nicht erforderlich.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Spiel mit Klappmaulpuppen in Menschen-gestalt.

Referentin des Seminars ist Frau Sabine Schroeder-Zobel, Förderschul-Lehrerin Puppenspielerin mit theaterpädagogische Ausbildung mit den Schwerpunkten Handpuppenspiel

Das Seminar berechtigt zur Verlängerung der Jugendleitercard. Da nur wenige Plätze zur Verfügung stehen und die Anmeldung nach der Reihenfolge des Eingangs geht sollte man sich schnell anmelden.

Weiter Information und Anmeldung unter: Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit und des Ehrenamtes im Landkreis Marburg-Biedenkopf e.V. E-Mail: Verein.kje@gmx.de



Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Wohratal

Das Team des Senioren-Treffpunktes Wohratal, OT Langendorf, die vhs Marburg-Biedenkopf und die Gemeinde Wohratal laden alle Seniorinnen, Senioren und interessierte Bürgerinnen und Bürger zur nächsten Veranstaltung am

**Mittwoch, dem 11. Januar 2017,
in der Zeit von 14:30 Uhr bis 16:45 Uhr**

in die „Dorfscheune“ in Langendorf ein.

„Schnee und Eis aus Feuer und Rauch – Wie Vulkane unser Wetter beeinflussen“

Beim Ausbruch eines Vulkans werden große Mengen von Staub, Asche und Gasen in die Atmosphäre geschleudert. In der Folgezeit scheint die Sonne seltener, aus dichten Wolken regnet es häufiger und stärker, Windströmungen verändern sich. Kann der Ausbruch eines Vulkans das Wetter in einer Region, vielleicht sogar bei uns, für mehrere Monate, ein sehr heftiger sogar das Weltklima für Jahre verändern.

Powerpointvortrag von Roland Schmidt

Anmeldungen bitte bei:

Ortsteil Wohra:	Herrn Gerhard Knöpfel, Tel. 06453 - 6451567
Ortsteil Halsdorf:	Frau Gabi Scheufler, Tel. 06425 - 2620
Ortsteil Langendorf: NEU	Frau Ina Boucsein, Tel. 06453 - 1313
Ortsteil Hertingshausen:	Frau Inge Schildwächter, Tel. 06453 - 7524

Abfahrt an den Bushaltestellen:

14:00 Uhr	Ortsteil Halsdorf
14:05 Uhr	Ortsteil Wohra „alle Haltestellen“
14:15 Uhr	Ortsteil Hertingshausen

Wohratal, 12. Dezember 2016

gez. Peter Hartmann
Peter Hartmann
Bürgermeister



Begegnungscafé

Herzliche Einladung zu einem Frühstück in geselliger Runde.

Sie können sich an den gedeckten Tisch setzen und brauchen nur zu genießen.

Wie laden ganz herzlich ein am Dienstag 24.1. 2017 in den Treffpunkt in Halsdorf

ab 9.00 Uhr. Bitte sagen Sie bis zum Fr. 20.1. Bescheid, dass Sie kommen, damit wir uns besser vorbereiten können, bei: Brigitte Pandikow, Tel 06425 80091.

Auch Männer sind ganz herzlich willkommen!

Wir hoffen, Sie hatten ruhige und besinnliche Weihnachtstage und sind gut ins neue Jahr gekommen.

Wir freuen uns auf einen schönen Vormittag mit Ihnen

Ihr Team vom Begegnungscafé

Sport-Coaches gesucht!

Programm „Sport und Flüchtlinge“

Mit dem Programm „Sport und Flüchtlinge“ unterstützt das Hessische Ministerium des Innern und für Sport hessische Städte und Gemeinden, in denen Sportvereine und andere Institutionen Sport- und Bewegungsangebote für Flüchtlinge bereits durchführen oder initiieren wollen. Der Antrag der Fördermittel erfolgt ausschließlich durch die Stadt/Gemeinde. Voraussetzung für die Förderung ist die Benennung mindestens eines Sport-Coaches. Wir, Gemeinde Wohratal, möchten diese Fördermöglichkeit gerne wahrnehmen und suchen deshalb (ehrenamtliche) Sport-Coaches.

Sie sind:

- Sportaffin und vielleicht in einem Sportverein tätig
- Interessiert, sich im Rahmen der Freiwilligenarbeit für Flüchtlinge zu engagieren
- In Ihrer Stadt oder Gemeinde gut vernetzt und kennen viele Menschen
- Motiviert, sich weiterzubilden und neue Projekte zu starten

Aufgaben eines Sport-Coaches:

Sie haben die Aufgabe, den Kontakt zwischen Flüchtlingsinitiativen, Sportvereinen, Asylbetreuung und Flüchtlingen aufzubauen und alle Fäden zusammenzuführen.

- Sie erfragen die Sportinteressen auf Seiten der Flüchtlinge
- Sie loten mit den Vorständen und Trainer/innen die Interessen und Möglichkeiten der Sportvereine in Ihrer Stadt oder Gemeinde aus
- Sie begleiten interessierte Flüchtlinge in der ersten Zeit zu Sportangeboten (und helfen ggf. bei der Organisation von Fahrgemeinschaften)
- Sie führen regelmäßig Gespräche mit allen Beteiligten

Das Programm bietet Ihnen:

- Eine kostenfreie Qualifizierung durch die Sportjugend Hessen für Ihr Aufgabenfeld
- Eine Aufwandsentschädigung, die Fahrtkosten und sonstige Sachkosten einschließt
- Versicherungsschutz für Ihre Tätigkeit
- Austauschmöglichkeiten mit anderen Sport-Coaches
- Auf Wunsch eine qualifizierte Bescheinigung Ihrer Tätigkeit

Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich an:

Gemeindeverwaltung Wohratal, Herr Gerhard Zulauf,
Tel. 06453/645412, mail g.zulauf@wohratal.de

Aktuelle Informationen zum Programm finden Sie unter www.sportjugend-hessen.de und www.hmdis.hessen.de/sport
Das Programm „Sport und Flüchtlinge“ wird finanziert durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport und läuft auch im Jahr 2017.

Der Vorstand des



Ortsverband Wohratal

wünscht seinen Mitglieder/innen
und Ihren Familien
ein gesegnetes Neues Jahr !!

Pressebericht über die Bemühungen des Ortsbeirates Halsdorf zum Thema „Geplante Schließung der Sparkassen-Zweigstelle Halsdorf“ im 2. Quartal 2017

Ortsvorsteher Willi Schollmeier und somit auch dem Ortsbeirat Halsdorf, wurde am 06.10.2016 vom Vorstand der Sparkasse Marburg-Biedenkopf schriftlich mitgeteilt, dass aufgrund einer sogenannten „Standortanalyse der Sparkasse Marburg-Biedenkopf“ die Zweigstelle Halsdorf im 2. Quartal 2017 aufgegeben und mit der Zweigstelle Rauschenberg zusammengelegt wird. Dieses geplante Vorhaben wurde vom Ortsbeirat Halsdorf und vielen Einwohnern Halsdorfs mit Unmut, Unverständnis und Protest ersteinmal zur Kenntnis genommen. Der Ortsbeirat Halsdorf hat diese „Gefühlslage in Halsdorf“ dem Sparkassenvorstand schriftlich mitgeteilt und gleichzeitig wurde der Sparkassenvorstand um ein zeitnahes Gespräch mit dem Ortsbeirat Halsdorf gebeten. Mit dem erbeten Gespräch erhofften wir uns Hintergrundinformationen zum Zusammenlegungsbeschuß, Möglichkeiten zum Gedankenaustausch, zur Kritik und zu Anregungen für eine akzeptable Lösung.

Dieses erbetene Gespräch fand statt und zwar am 30.11.2016 im Treffpunkt Halsdorf in Form einer „Nichtöffentlichen Informationsveranstaltung“. Teilnehmer dieser Veranstaltung war der Ortsbeirat Halsdorf, der Bürgermeister unserer Gemeinde und interessierte Kommunalpolitiker aus Wohratal, insbesondere aus Halsdorf und der Vorstand der Sparkasse Marburg-Biedenkopf. Ortsvorsteher Willi Schollmeier forderte den Vorstand der Sparkasse Marburg-Biedenkopf nochmal auf, dem Auftrag der Satzung der Sparkasse gerecht zu werden und eine akzeptable Lösung für die Bürger/-innen von Halsdorf zu erreichen. Herr Bartsch, der Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Marburg-Biedenkopf brachte daraufhin die Beweggründe und Hintergrundinformationen zur geplanten Zweigstellenschließung vor. Er sieht aus diesen Gründen die Schließung der Zweigstelle in Halsdorf als unabdingbar an. Es bleibt beim 30. 04. 2017 als letzten Tag der Zweigstelle in Halsdorf. Ein späterer Schließungstermin für Halsdorf kommt für den Vorstand der Sparkasse nicht in Betracht. Die Zweigstelle in Wohra bleibt erhalten. Ein Bargeldservice durch einen Boten soll die Bargeldversorgung aufrecht erhalten. Die Anbringung eines Briefkastens für Überweisungen wird noch in Erwägung gezogen. In der nachfolgenden Diskussion wurden noch weitere wichtige Aspekte angesprochen, und zwar:

- warum die Schließung der Zweigstelle in Halsdorf und nicht in Wohra, obwohl das bauliche Umfeld (Barrierefreiheit, Parkmöglichkeiten, Besprechungsraum
- u. a.) besser ist als in Wohra.
- Aus der Diskussionsrunde wurde vorgeschlagen für ganz Wohratal in oder am Bürgerhaus Wohratal eine neue Zweigstelle mittelfristig zu schaffen. Das wäre eine Stärkung des Gemeindezentrums, da dort die Gemeindeverwaltung, Ärzte, Apotheke und Poststelle vorhanden ist.
- Dieser Vorschlag wurde vom Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Marburg-Biedenkopf aufgenommen. Eine zeitnahe Prüfung wurde zugesagt.
- Desweiteren sagte der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Marburg-Biedenkopf eine großzügige Spende zur Unterstützung des ehrenamtlichen Fahdienstes in Wohratal zu.
- Jeder Sparkassenkunde der Zweigstelle Halsdorf bekommt vor der Schließung der Zweigstelle Halsdorf noch ein Informationsschreiben von der Sparkasse Marburg-Biedenkopf.
- Abschließend ist derzeit festzuhalten, dass wir, trotz aller Diskussion, mit der geplanten Schließung ab 30. 04. 2017 ersteinmal leben müssen.
- Aber die Hoffnung auf eine zukunftsfähige, akzeptable Lösung, wie vorgeschlagen, bleibt uns noch.
- Die Hoffnung stirbt bekanntlich zu letzt.

Der Ortsbeirat Halsdorf.

Aktuelles beim TSV Wohratal



Die Fußballer mit Vorstandsmitgliedern und Verantwortlichen der Fußballabteilung in neuer Spielkleidung u.a.

Vor den gewonnenen Heimspielen gegen den SV Emsdorf am 3. Oktober stellten sich der B-Ligist und der A-Ligist in neuem Outfit vor. Dank gilt den u. a. Firmen, der Bank sowie Gerhard Wirth, die dieses realisierten.

Zwei Sätze Trikots gesponsert von der Fa. Autohaus Denzel, Wohra; rote Regenjacken sponserte die Fa. DeMoTec Klein GmbH aus Bracht; schwarze Coachjacken sponserten die Fa. Heinze, Wohra sowie Gerhard Wirth, Wohra; die Sporttaschen sponserte die Gemündener Spar- und Kreditbank.

Kinderturnen

Der Sportverein bietet für Kinder zu Beginn des „Neuen Jahres“ Turnen in der Gruppe an.

Für die **Kindergartenkinder** beginnt das Turnen am Dienstag, dem 17. Januar 2017, 16.30 Uhr im Wohrataler Bürgerhaus;

für die **GrundschulKinder** ist der Turnbeginn auch am Dienstag, dem 17. Januar, eine Stunde später, also um 17.30 Uhr im Bürgerhaus. Übungsleiterin in beiden Gruppen ist Frau Cornelia Stahl-Kreyling.

Anmeldungen nimmt Max Kreps, Tel. 06425/417873 od. 0173/3937132 entgegen. Auch für die Beantwortung von Fragen steht er zur Verfügung.

Hallenfußballturniere

Die Seniorenmannschaft nimmt an zwei Turnieren teil:

Ab Mittwoch, d. 4. Januar in Kirchhain, Ausrichter ist der SV Kirchhain; am Sonntag, d. 15. Januar in Gemünden, Ausrichter ist der TSV Gemünden.

Ab Freitag, d. 6. Jan. bis Sonntag, d. 8. Jan. richtet der TSV Gemünden in der Halle Jugendfußballturniere aus.

Genaue Spielzeiten und Gegner sind aus den örtlichen Pressemitteilungen zu entnehmen.

Karneval in Wohratal im Jahr 2017

Der TSV Wohratal 1911 e.V. ist wieder Ausrichter der Karnevalsveranstaltungen.

**Diese finden statt am Samstag, d. 25. Febr. (Prunksitzung),
am Sonntag, d. 26. Febr. (Kinderkarneval)
und am Rosenmontag, d. 27. Febr. (Bürgerhauserstürmung).**

Für die Prunksitzung am 25. Febr. findet am 04. Febr. in der Zeit von 11.00 - 12.00 Uhr im Vereinsheim des TSV Wohratal der Kartenvorverkauf statt. Karten sind in beliebiger Menge zum Stückpreis von € 10,- zu beziehen.

Trainingsbeginn für die Seniorenfußballer

ist am Donnerstag, dem 12. Januar. Der genaue Trainings- und Spielplan in der Vorbereitungsphase ist auf der Vereinshomepage unter „Senioren-Fussball“ zu lesen.

Aktuelles beim TSV Wohratal

**Einladung zur Jahreshauptversammlung
am Freitag, d. 27. Januar .2017, 19.30 Uhr im Vereinsheim.**

Die Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2) Totenehrung
- 3) Jahresberichte 2016
 - der Vorsitzenden,
 - des Schriftführers,
 - der Abteilungsleiter,
 - des Kassiers
 - der Kassenprüfer
- 3a) Entlastung des Vorstandes
- 4) Wahl eines Wahlleiters
- 5) Neuwahl des gesamten Vorstandes, des Ältestenrates und der Abteilungsleiter
- 6) Wahl der Kassenprüfer
- 7) Karneval 2017
- 8) Sanierung Trainingsplatz am Bürgerhaus
- 9) Ehrungen
- 10) Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten, da für die beiden nächsten Jahre der Gesamtvorstand, der Ältestenrat und die Abteilungsleiter zu wählen sind.

Anschließend wird zu einem gemütlichen Beisammensein mit Essen und Trinken eingeladen.

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung sind spätestens eine Woche vor dem Versammlungstermin schriftlich bei einem der drei gleichberechtigten Vorsitzenden (Peter Schweinsberger, Stephan Dawedeit, Thorsten Reuter) einzureichen.

gez. Die Vorsitzenden
(Peter Schweinsberger, Stephan Dawedeit, Thorsten Reuter)

Aus der Gemeindeverwaltung berichtet

Grundschulbetreuung zu den Randzeiten an der MPS Wohratal und der Grundschule Wohra

Der Förderverein der MPS Wohratal und der Förderverein Kinder und Jugend e.V. haben sich bereit erklärt, mit jeweils 10.000 Euro eine weitere Förderung der Randzeiten Grundschulbetreuung an den Grundschulen in Halsdorf und Wohra für das Schuljahr 2017/2018 zu übernehmen. Die Gemeinde Wohratal bedankt sich dafür herzlich.

Antrag Frau Gisela Eils auf Kauf und Pachtung von Gemeindegrundstücken in der Gemarkung Halsdorf, Wambacher Weg

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, eine Teilfläche des Grundstücks Gemarkung Halsdorf, Flur 10, Flurstück 81/10 in Größe von ca. 360 m² an Frau Elis zum Preis von 0,50 €/m² zu verkaufen. Die Käuferin trägt die Vermessungskosten sowie die Kosten des Kaufvertrages.

Weiterhin wurde der Beschluss gefasst, das Grundstück Gemarkung Halsdorf, Flur 10, Flurstück 81/5, mit der Maßgabe eines jederzeitigen Zutritts zur Gewässerparzelle 79/1, zum Mindestpachtpreis von 15,00 € im Jahr, an Frau Elis zu verpachten.

Der angebotene Kaufpreis von 0,50 €/m² entspricht der vom Amt für Bodenmanagement vorliegenden Bodenpreise für Grünland.

Seitens des Ortsbeirates und des Fachbereichs Naturschutz und Gewässerschutz des Landkreises Marburg-Biedenkopf bestanden hiergegen keine Einwendungen.

Kreditaufnahme für Investitionsmaßnahmen

In der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 31.10.2016 wurde die Aufnahme eines Kommunalkredites über 205.400 Euro mit einer Laufzeit von 30 Jahren und 100% Auszahlung beschlossen. Von der Verwaltung wurden Laufzeiten über 10, 20 und 30 Jahre angefragt. Tilgung gleiche Vierteljahresraten, Zinszahlung vierteljährlich mit Tilgung. Die Kreditvergabe erfolgte an den günstigsten Anbieter, die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen mit einer Zinsfestschreibung über 10 Jahre mit 0,87%.

Verwaltungsgemeinschaft/Gemeindeverwaltungsverband und ehrenamtlicher Bürgermeister

Die Gemeindevertretung Wohratal hatte am 10.11.2015 einstimmig einen Prüfauftrag zur Klärung einer interkommunalen Zusammenarbeit mit Kommunen des Ostkreises beschlossen.

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 20.12.2016 wurde über die einzelnen Arbeitsschritte sowie den derzeitigen Stand der Ergebnisse dieser Prüfung berichtet. Nachfolgend der Bericht.

Nach zahlreichen Gesprächen hat sich eine nähere Zusammenarbeit mit der Stadt Rauschenberg herauskristallisiert.

Dabei wurde auch deutlich, dass eine „ämterbezogene“ interkommunale Kooperation nicht möglich ist, da in kleinen Verwaltungen viele verschiedene Aufgabenbereiche von einer Person abgedeckt

werden müssen.

Insofern kam das Modell einer Verwaltungsgemeinschaft bzw. eines Gemeindeverwaltungsverbandes in die Diskussion.

Es wurde alsdann Kontakt mit dem Innenministerium (Kompetenzzentrum für Interkommunale Zusammenarbeit) und den Kommunen Allendorf (Eder) und Bromskirchen aufgenommen, um sich dort genauer zu informieren. In den genannten Kommunen besteht bereits eine derartige Kooperation.

Am 26.10.2016 fand ein entsprechendes Informationsgespräch im Innenministerium statt. An dem Gespräch hat auch ein Vertreter der Kommunalaufsicht des Landkreises teilgenommen. Es folgte am 04.11.2016 ein Informationsgespräch mit den Bürgermeistern des Gemeindeverwaltungsverbandes Allendorf (Eder) / Bromskirchen.

Im Ergebnis konnte festgehalten werden, dass durch eine entsprechende Kooperation verbunden mit einer Zusammenführung der beiden Kommunalverwaltungen zu einer gemeinsamen Verwaltung sich insbesondere ein effektiverer Personaleinsatz im Krankheits- und Vertretungsfall ergeben würden. Auch die Arbeitsplatzkosten würden gesenkt.

Letztlich könnte wie in den Kommunen Allendorf (Eder) und Bromskirchen auch eine der beiden Bürgermeisterstellen von hauptamtlich auf ehrenamtlich umgestellt werden, was zu weiteren Einsparungen bei den laufenden Personalkosten sowie Beiträgen für die Beamtenversorgungskasse führen würde.

Rauschenberg könnte in einem solchen Fall Hauptverwaltungssitz sein. In Wohratal verblieben ein Bürgerbüro (mit 1 – 1,5 Stellen) und der dann ehrenamtliche Bürgermeister. Bürgerbüro und Bürgermeister wären vor Ort Bindeglied zwischen Bürgerschaft und Hauptverwaltung.

Die kommunalen Gremien in Wohratal beständen im Falle der Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft bzw. eines Gemeindeverwaltungsverbandes weiter fort. Ebenso unverändert in Rauschenberg. Weiterhin die Funktionen der Bürgermeister nach HGO. Die Entscheidungskompetenzen der Gremien würden durch eine gemeinsame Verwaltung auch nicht eingeschränkt werden.

In weiteren Schritten könnten Kooperationen der kommunalen Bauhöfe folgen.

Die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft bzw. eines Gemeindeverwaltungsverbandes würde seitens des Landes einmalig mit einem Betrag von 300.000 Euro (jeweils 150.000 Euro je Kommune) gefördert. Eine teilweise Übernahme von Altschulden wäre im Vergleich zur Durchführung einer Gebietsreform nicht möglich.

In den Kommunen Allendorf (Eder) und Bromskirchen wird die Umwandlung der Bürgermeisterstelle durch das Land nachzeitigem Kenntnisstand mit weiteren 200.000 Euro gefördert.

Für beide Verwaltungen würde es durch die konzentrierte insgesamt höhere Personalausstattung zudem zu einer Stärkung des Tiefenwissens der Mitarbeiter, welches gerade bei kleinen Verwaltungseinheiten breit gestreut sein muss, und somit zu einer wesentlichen Steigerung der fachlichen Kompetenz der Sachbearbeiter kommen.

Nach den geführten Informationsgesprächen wird entsprechend der Beratungen im Gemeindevorstand empfohlen, dass eine wei-

tere vertiefende und selbstverständlich ergebnisoffene Prüfung der Möglichkeiten für die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft bzw. eines Gemeindeverwaltungsverbandes erfolgen sollte.

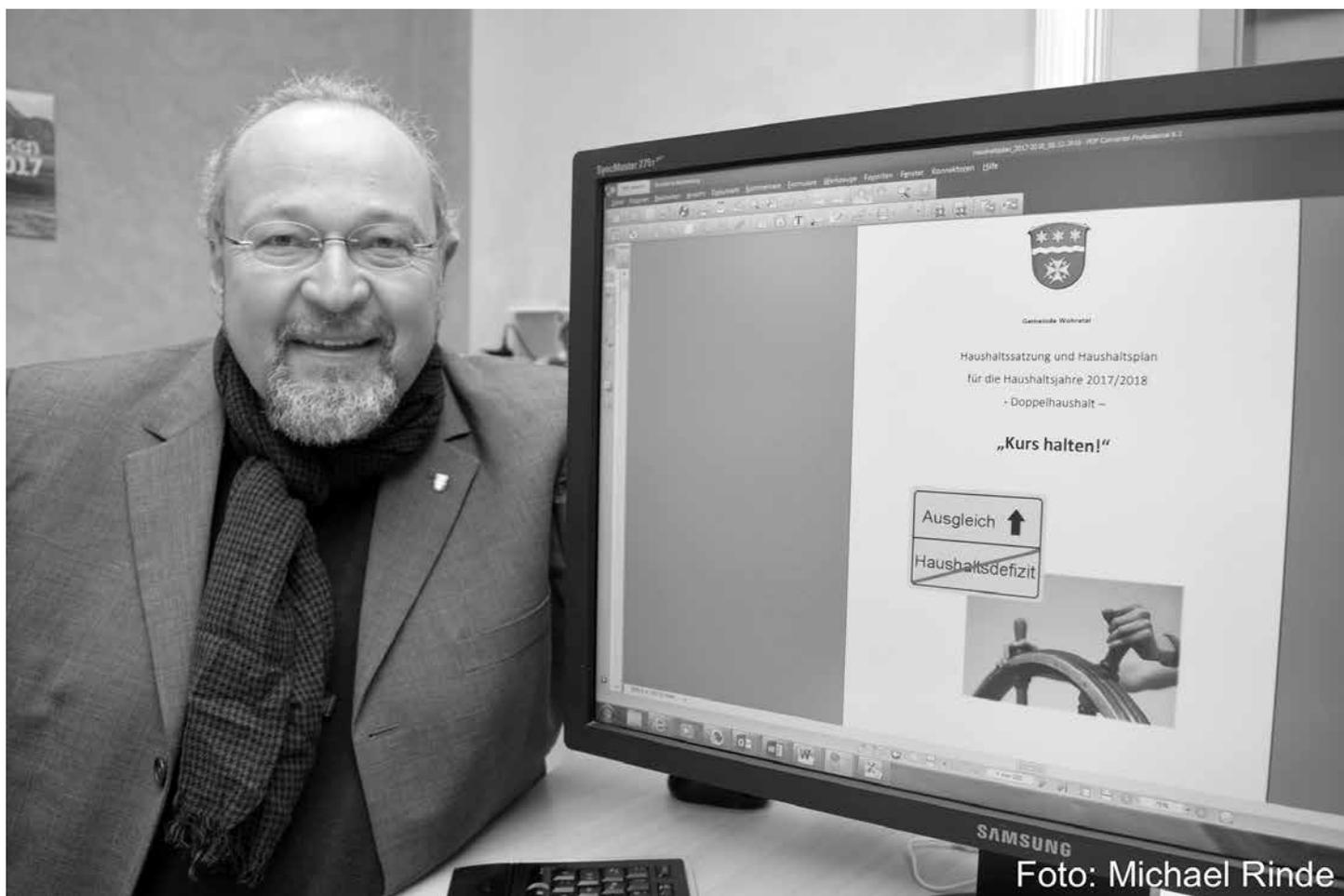
Im nächsten Schritt soll daher zu Beginn des nächsten Jahres zu einer gemeinsamen Sitzung des Gemeindevorstandes der Gemeinde Wohratal und des Magistrates der Stadt Rauschenberg eingeladen werden, in der die beiden Bürgermeister von Allendorf (Eder) und Bromskirchen über deren Projekt berichten. Hierzu werden auch

die Fraktionsvorsitzenden eingeladen.

Im Anschluss daran ist eine frühzeitige vollumfängliche Einbindung der Bürgerschaft zu empfehlen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister
Peter Hartmann



Doppelhaushalt 2017/2018

Der eingebrachte Doppelhaushalt für die Jahre 2017 und 2018 steht unter dem Schlagwort „**Kurs halten!**“.

Beide Haushaltsjahre schließen mit einem Überschuss ab, der dazu dient, die entstandenen Defizite in den nächsten Jahren weiter abzubauen.

Dies waren im Einzelnen:

Übersicht Ergebnisse der Jahre 2009 bis 2014:

Jahr	Ergebnis
31.12.2009	- 328.366,31 €
31.12.2010	- 274.169,83 €
31.12.2011	- 533.735,95 €
31.12.2012	- 407.672,21 €
31.12.2013	- 288.899,27 €
31.12.2014	51.883,44 €
Gesamt	- 1.780.960,13 €
Durchschnitt	- 296.826,69 €

Nach dem Entwurf wird in 2017 von einem Überschuss in Höhe von rund 90.000 Euro ausgegangen. In 2018 werden es voraussichtlich rund 142.000 Euro sein.

Die Gemeindevertretung Wohratal hat in den letzten Jahren im Zuge der erforderlichen Haushaltssanierung ihre Hausaufgaben erledigt. Viel mehr geht aktuell nicht.

Die Gebührenhaushalte sind, so schreibt es der Gesetzgeber im Übrigen vor, in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.

Der erwirtschaftete Überschuss ergibt sich im Wesentlichen aus den in den letzten Jahren eingetretenen Verbesserungen bei der Gewerbesteuer und bei den Einkommenssteueranteilen. Diese Einnahmeentwicklung wurde für die Pläne 2017 und 2018 fortgeschrieben. „Daumen drücken“, dass sich diese positive Entwicklung fortsetzt, zumindest aber auf dem Vorjahresniveau hält.

Stellschraube der Einnahmegewinnung zur Erfüllung der freiwilligen und Pflichtaufgaben der Gemeinde und zur Aufrechterhaltung der vorgehaltenen Infrastruktur bleibt letztlich nur die Grundsteuer. Auch hier wurden durch die Gemeindevertretung entsprechende Anpassungen für die Haushalte 2017 und 2018 vorgenommen.

Die Grundsteuer A steigt in 2017 um 5% von 350 auf 355 v.H. – Mehreinnahme rund 500 Euro. Im Haushaltsjahr 2018 soll sie unverändert bleiben.

Die Grundsteuer B bleibt in 2017 unverändert bei 379 v.H. Im Haushaltsjahr 2018 steigt sie um 11 Prozentpunkte auf 390 v.H. – Mehreinnahme rund 7.100 Euro.

Die Gewerbesteuer bleibt in beiden Haushaltsjahren unverändert bei 380 v.H.

Teil der kommunalen Infrastruktur sind die 4 Dorfgemeinschaftshäuser und das Bürgerhaus, die Freiwillige Feuerwehr und die beiden Kindertagesstätten in Wohra und Halsdorf.

Obwohl die Gemeinde dort selbst nicht Träger ist, übernimmt sie 90% des Defizits der Kirchengemeinden - ab 01.01.2017 wird es ein zentraler Zweckverband sein - und stellt so deren Betrieb sicher.

Hinzu kommt das freiwillige Engagement der Kommune im Bereich der Grundschulbetreuungen.

Für die beiden Kindertagesstätten wird die Gemeinde Wohratal 2017 und 2018 zusammen rund 646.000 Euro aufbringen.

Abzüglich der Einnahmen wird bei den Dorfgemeinschaftshäusern und dem Bürgerhaus für die beiden Haushaltsjahre von einem Verlust in Höhe von insgesamt rund 376.000 Euro ausgegangen.

Vergleichsweise bescheiden wirken da die Ausgaben für die Freiwilligen Feuerwehren in Wohra, Halsdorf, Langendorf und Hertingshausen, die unter dem Strich jährlich mit rund 92.000 Euro zu Buche schlagen. Respekt und Anerkennung für den freiwilligen Einsatz der Feuerwehrkameradinnen und Kameraden für die Bevölkerung ihrer Gemeinde!

Ein weiterer Bestandteil der kommunalen Infrastruktur ist das Straßennetz. Hier wird in den nächsten Jahren investiert werden müssen, was letztlich zu finanziellen Belastungen der Bürgerschaft führen wird.

Meiner Auffassung nach ist die bisherige Praxis der straßenbezogenen Beitragserhebung nicht mehr zeitgemäß und kann zudem Hauseigentümer in der heutigen Zeit in den finanziellen Ruin treiben, so dass im nächsten Jahr ein Schwerpunkt der Arbeit der kommunalen Gremien die Diskussion über die Einführung von wiederkehrenden Straßenbeiträgen sein sollte. Eine Bürgerversammlung zu diesem Thema ist bereits geplant.

Ob zudem in Zukunft noch größere Investitionen im Abwassernetz erforderlich sein werden, wird letztlich die von der Gemeindevertretung beschlossene Überrechnung des Kanalnetzes ergeben.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde für 2017 mit 1.900.000 Euro und für 2018 mit 1.800.000 Euro eingestellt.

In den letzten Wochen konnte man in den öffentlichen Medien verfolgen, dass verschiedene Kommunen sich inhaltlich mit der Thematik befassen, ihre Kommunen in sogenannte „Gemeinwohl-Gemeinden“ umzuwandeln.

In Wohratal muss man sich darüber meines Erachtens nicht erst den Kopf zerbrechen, denn das Engagement der Gemeinde für Ihre Bürgerschaft in den Bereichen der Kinder – und Jugendarbeit, Seniorenarbeit sowie Vereinsförderung durch die Bereitstellung der nötigen Infrastruktur kann sich sehen lassen und ist Beweis, dass die Gemeinde Wohratal nicht nur Wohlfühl- sondern insbesondere bereits „Gemeinwohl-Gemeinde“ ist.

Der gestartete Prozess zur Prüfung eines Gemeindeverwaltungsverbandes mit der Stadt Rauschenberg wird Auswirkungen auf die zukünftigen Haushalte der Gemeinde Wohratal haben.

So besteht hinsichtlich der Personaldecke in Wohratal Handlungsbedarf. Bekanntlich ist die Stelle der Büroleitung bereits seit 01.12.2013 nicht mehr besetzt.

Auch der lange krankheitsbedingte Personalausfall in der Gemeindeverwaltung, der zu einer erheblichen Mehrbelastung der übrigen Mitarbeiter führte aber insbesondere auch die Handlungsfähigkeit der Verwaltung gefährdete, muss an dieser Stelle in Erinnerung gerufen werden.

Es ist daher festzuhalten, dass man eine Gemeindeverwaltung nicht einfach schließen kann, wenn es zu längeren Personalausfällen kommt. Aus diesem Grund bedarf es bei Beibehaltung der aktuellen Verwaltungsstruktur einer Aufstockung der Personalressourcen.

Im vorliegenden Entwurf 2017/2018 wurde im ersten Schritt ab dem 2. Halbjahr 2017 netto eine halbe Stelle mehr in den Stellenplan eingeplant. Eine Personalaufstockung entfele bei der Bildung eines gemeinsamen Gemeindeverwaltungsverbandes.

Sollte es zur Bildung eines Gemeindeverwaltungsverbandes kommen, so kann man den Bürgerinnen und Bürgern nach meinem persönlichen Empfinden schlecht bis gar nicht verkaufen, warum der Bürgermeister dann noch hauptamtlich beschäftigt und so bezahlt werden soll.

Insofern wäre es die logische Konsequenz, die Wohrataler Bürgermeisterstelle von hauptamtlich auf ehrenamtlich umzuwandeln, was zu weiteren Einsparungen bei den laufenden Personalkosten und den Beiträgen zur Beamtenversorgungskasse führen würde.

Die Überlegungen für die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft verbunden mit Umwandlung der Bürgermeisterstelle von haupt- auf ehrenamtlich, über die bisher insgesamt dreimal im Gemeindevorstand beraten wurde, erfolgten allein im Hinblick auf die Stärkung der Finanz- und Personalsituation der Gemeinde Wohratal.

Für Investitionen sind im Haushaltsjahr 2017 Kreditaufnahmen in Höhe von 233.244 Euro eingeplant; in 2018 werden es nach dem Entwurf 217.900 Euro sein. Beide Beträge liegen innerhalb der zulässigen Neuverschuldungsgrenze.

Im Einzelnen sind für das Haushaltsjahr 2017 folgende Investitionen geplant:

- Software Sitzungsdienst 10.600 Euro
 - Inventarbeschaffung Hauptverwaltung 5.350 Euro
 - Inventarbeschaffung Bauhof 3.000 Euro
 - Inventarbeschaffung Feuerwehrausrüstung 3.000 Euro
 - Anschaffung Spielgeräte 7.500 Euro
 - Bodenbevorratung Baugebiete 20.000 Euro
 - Erweiterung Breitbandausbau 28.300 Euro
 - Erweiterung Wasserversorgung (Fernwirktechnik) 30.000 Euro
 - Kanalsanierungen 50.000 Euro
 - Brückensanierungen 185.000 Euro
 - Brücke Sandackerweg KIP-Programm
 - Brück Mühlgraben KIP Programm
 - Brücke Wambacher Weg KIP-Programm
 - Brücke Gemündener Straße (Haushaltsreste 260.000 Euro)
 - Erweiterung der Straßenbeleuchtung 1.000 Euro
 - Austausch Straßenbeleuchtung LED – KIP-Programm 197.000 Euro
 - Rasentraktor Friedhof Wohra 4.500 Euro
- Für das Haushaltsjahr 2018 sind folgende Investitionen geplant:
- Inventarbeschaffung Hauptverwaltung 4.500 Euro
 - Inventarbeschaffung Bauhof 3.000 Euro
 - Inventarbeschaffung Feuerwehrausrüstung 3.000 Euro
 - Erweiterung und Garage Feuerwehrgerätehaus Halsdorf 198.000 Euro
 - Anschaffung Spielgeräte 7.500 Euro
 - Bodenbevorratung Baugebiete 20.000 Euro
 - Erweiterung Wasserversorgung Fernwirktechnik 30.000 Euro
 - Erweiterung Straßenbeleuchtung 1.000 Euro
 - Erneuerung Bestuhlung Dorfscheune Langendorf 15.000 Euro.
- Der Haushaltsentwurf wurde in der Sitzung am 20.12.2016 der Gemeindevertretung zur weiteren Beratung und Entscheidung vorgelegt. Von dort wurde er in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Peter Hartmann
Bürgermeister



Winterdienst

Der Winter steht vor der Tür, deshalb möchten wir noch einmal auf die wichtigsten Regelungen der Straßenreinigungssatzung hinsichtlich des Winterdienstes aufmerksam machen.

Schneeräumung

Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht haben die Eigentümer oder Besitzer bei Schneefall die Gehwege und Überwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird. Soweit Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet. Dementsprechend sind im Jahr 2016 die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke und im Jahr 2017 die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zum Winterdienst verpflichtet.

Die vom Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehfläche gewährleistet ist. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 m zu räumen. Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls - soweit möglich und zumutbar - aufzuhacken und abzulagern. Die Abflussrinnen müssen bei Tauwetter vom Schnee freigehalten werden. Die Verpflichtungen gelten für die Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich zu erfüllen. Soweit die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr möglichst wenig beeinträchtigt wird.

Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

Bei Schnee- und Eisglätte sind die Gehwege, die Überwege, die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Bei Straßen mit einseitigem Gehweg findet für die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte die Regelung der Schneeräumung Anwendung.

Bei Eisglätte sind die Gehwege in voller Breite und Tiefe, Überwege in einer Breite von 2 m abzustumpfen. Noch nicht ausgebaute Gehwege und ähnliche, dem Fußgängerverkehr dienende sonstige Straßenteile müssen in einer Mindesttiefe von 1,50 m, höchstens 2 m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden.



Nachruf

Am 05. Dezember 2016 ist

Herr Lothar Viereckl

im Alter von 72 Jahren verstorben.

Herr Viereckl hat sich beginnend ab 1985 insgesamt 20 Jahre ehrenamtlich als Mitglied der Gemeindevertretung Wohratal engagiert. Weiterhin hörte er von 1993 bis 1998 dem Gemeindevorstand der Gemeinde Wohratal an und wirkte darüber hinaus von 2006 – 2011 im Ortsbeirat von Wohra mit.

Wir gedenken des Verstorbenen als einen pflichtbewussten Menschen, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Peter Hartmann Bürgermeister	Karl-Ludwig Bubenheim Vorsitzender Gemeindevertretung	Hannelore Keding-Groll Ortsvorsteherin Wohra
--	--	--



Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied

Lothar Viereckl

Er hat als Vorstandsmitglied in unserem Verein lange Jahre die Vereinsgeschichte mitgestaltet. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wohratal,
im Dezember 2016

Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal
Der Vorstand



DANKSAGUNG

STATT KARTEN

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Rheineck für seine tröstenden Worte, dem Posaunenchor Wohra sowie dem Bestattungsinstitut Raabe für die würdevolle Gestaltung.

**Elisabeth
Krämer**

†16.11.2016

Robert, Heinrich, Renate und Helmut mit Familien

Wohra, im Dezember 2016

STATT KARTEN



Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank Herrn Prädikant Thomas Wöhl für seine tröstenden Worte und dem Bestattungsinstitut Raabe für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Daniela Jäger-Hein

**Käthe
Jäger**

† 23. November 2016 Hertingshausen, im Dezember 2016

Ein herzliches Dankeschön

für die vielen liebevollen Glückwünsche und Geschenke
anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit.

Besonders danken möchten wir dem Männergesangverein Langendorf für die schönen Liedvorträge und allen Helfern. Es war ein wunderschöner Tag den wir nie vergessen werden.

Helene und Heinrich Boucsein

Langendorf, im Dezember 2016



Nachruf

Der Sportverein Langendorf trauert um sein
langjähriges Mitglied

Frau Margot Hartmann

04.10.1937 – 03.11.2016

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand des SV Langendorf

Langendorf, im Dezember 2016

DANKSAGUNG

Wir haben uns sehr gefreut über die große Anteilnahme
anlässlich unserer

DIAMANTENEN HOCHZEIT

Wir danken für alle Glückwünsche, Geschenke und
persönlichen Begegnungen.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Rheineck, dem Chor der Evangelischen Gemeinschaft, sowie Carmen und Tim Weimer für die musikalische Begleitung.

GERTRUDE UND HEINRICH HOMBERGER

Veranstaltungskalender

Fr. 27.01.

Wohratal: 19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung, TSV Wohratal 1911 e.V., Sportheim im Bürgerhaus Wohratal.

Sa. 28.01.

Wohra: 20:00 Uhr, Jahreshauptversammlung, Hessische Trachtenkapelle Wohratal, Hofreite Wohra.

Sa. 04.02.

Wohra: 19:00 Uhr, Jahreshauptversammlung Feuerwehr Wohra, Hofreite Wohra.

In eigener Sache:

*Wir bitten darum,
Termine die am Anfang eines Monats liegen, möglichst schon als Vorankündigung für die Ausgabe des Vormonats einzureichen.
Besten Dank.*

Abholung wieder verwendbarer Güter in Wohratal

Praxis GmbH

Die nächsten Abholungen von wieder verwendbaren Gütern wie: Möbel, Elektrogeräte, Hausrat und Spielzeug, finden am Dienstag, 10.01. und am Montag, 23.01.2016 statt.

Unter der Servicenummer 06421 87333-0 sollten die Abholungen möglichst frühzeitig, ca. zwei Wochen vor dem genannten Termin, angemeldet werden.

Unter dieser Servicenummer können auch nähere Einzelheiten, insbesondere darüber, welche Güter abgeholt werden können, erfragt werden. Die Abholungen wieder verwendbarer Güter erfolgen kostenlos.

Alters- und Ehejubilare Januar 2017

OT Wohra

04.01.	Frau	Gertrude Homberger	Marburger Weg 9	85	Jahre
17.01.	Frau	Irmgard Hinkelmann	Am Hasenleister 15	70	Jahre
24.01.	Frau	Katharina Raabe	Hohlweg 2	80	Jahre

OT Halsdorf

04.01.	Frau	Irmgard Vestweber	Lindenweg 14	80	Jahre
08.01.	Frau	Waltraud Grebing	Auestraße 14	75	Jahre
18.01.	Frau	Anna Koch	Heckenweg 24	85	Jahre
31.01.	Herr	Heinrich Damm	Hauptstraße 9	85	Jahre

OT Langendorf

08.01.	Herr	Wilhelm Wagner	Schulstraße 2	85	Jahre
--------	------	----------------	---------------	----	-------

Ehejubilare

OT Wohra

07.01	Ehel. Erna u. Hartmut Bubenheim	Zum Bahnhof 19	Goldene Hochzeit
-------	---------------------------------	----------------	------------------

TSV Wohratal
1911 e.V.

25. & 26. Februar 2017

Karneval in Wohratal

Samstag, 25.02.17 ab 19:33 Uhr

Große Prunksitzung mit vielen befreundeten Karnevalsvereinen und Vereinen aus Wohratal

**Eintritt: EUR 10,- Vorverkauf
EUR 12,- Abendkasse**

Sonntag, 26.02.17 ab 14:33 Uhr

Kinderkarneval mit großem Überraschungsprogramm

Eintritt: frei

Praxis für medizinische Fußpflege

Die Fußpflege in Ihrer Nähe

Marion Paetzel

- staatl. geprüfte Podologin -

Rosenthaler Str. 3
35288 Wohratal
Tel.: 06453 - 514
Mobil: 0172 - 10 78 343

- Hausbesuche -



HEILPRAKTIKERSCHULE WEGWARTE

Es sind wieder Plätze frei in der zweijährigen Ausbildung zum Heilpraktiker/zur Heilpraktikerin. Wir laden Sie recht herzlich zu einem kostenlosen Probeunterricht ein, immer dienstags von 17.30-21.00 Uhr

I.Lange-Methfessel
06422-938844, S. Mai 938897,
www.
heilpraktikerschule-wegwarte.de

Uhrmacherwerkstatt Andys Zahnradchen

in Allendorf (Lda.)
Reparatur antiker und neuer Stand-, Wand-, Kamin- und Tischuhren

Hol- & Bringservice nach telef. Vereinbarung

Tel.: 0174-335 28 66
www.andys-zahnradchen.de

WERBUNG
DIE INS AUGE STICHT



Logos Visitenkarten Briefpapier **Corporate Design**
Präsentationsmappen **Flyer** Stempel Postkarten
Plakate **Webseiten** Einladungskarten Aufkleber...

Ebsdorfergrund
Tel.: 06424 92 89 60
E-Mail: info@jb-grafik.de



Kosmetikinstitut Hautnah

Ingeborg Reuter

Kosmetik & med. Fußpflege
-Hausbesuche-

Dingelstedtstraße 14
35288 Wohratal

Tel.: 06425 81 85 88 oder 06425 1745
Mobil: 0175 7 92 07 70

MARIA GALLAND
PARIS



Nähservice

Hiltrud Möbus

Alte Straße 16
35282 Rauschenberg-Ernsthausen
Tel. 0 64 25 - 28 99
Fax: 0 64 25 - 82 17 30
eMail: Hiltrud.Moebus@gmx.de

Küchenstudio Lapp

Wir bieten das **Rundum-Sorglos-Paket**
...alles aus einer Hand!

Küchen zum Wohlfühlen

Besuchen Sie uns:
Auestraße 49 • 35288 Wohratal/Blalsdorf
Fon 06425 - 30 09 449
www.kuechenstudio-wohratal.de

Mo, Di, Mi, Fr: 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten
Termin nach Vereinbarung

Unsere Aktion zum Jahresstart 2017!

Im Januar 12% Sonderrabatt auf:

Sofas, Sessel,
Sitzgarnituren &
Couchtische

*außer auf bereits reduzierte Ware

Eigener Lieferservice!
sowie Montage & Aufbauservice

St. Elisabeth
Dienstleistungen GmbH

LEBENSRAUM

www.Naturmoebel-Marburg.de
Mo.-Fr. 9.30 - 18 Uhr, Sa. 10-15 Uhr

Marburg
Alte Kasseler Straße 43
Tel.: 06421-686190